



Tunnelröhren nachts gesperrt

■ **Mitte.** Für Arbeiten zum Austausch der optischen Leiteinrichtungen im Ostwestfalentunnel werden die Tunnelröhren gesperrt. Pro Röhre sind jeweils fünf nächtliche Sperrungen vorgesehen. Die Südröhre (OWD Fahrtrichtung Eckendorfer Straße) wird von Montag bis Samstag, 4. bis 9. Mai, jeweils zwischen 19.30 bis 5.30 Uhr gesperrt. Von Montag bis Samstag, 11. bis 16. Mai, bleibt die Nordröhre (Eckendorfer Straße in Fahrtrichtung OWD) jeweils zwischen 19.30 und 5.30 Uhr dicht.

Gleissanierung auf der Artur-Ladebeck-Straße

■ **Mitte.** Auf der Artur-Ladebeck-Straße werden von Montag, 4., bis voraussichtlich Montag, 11. Mai, in der Zeit zwischen 23 und 7 Uhr in Höhe der Dr.-Oetker-Welt Gleise saniert. Für den gesamten Zeitraum wird deshalb jeweils stadtauswärts und stadteinwärts die linke Spur eingezogen. Mit Verzögerungen ist zu rechnen. Die Absperrung bleibt tagstüber bestehen. Zu Fuß und mit dem Rad kann der Bereich passiert werden.

MoBiel leitet Buslinien 21 und 22 um

■ **Mitte.** MoBiel muss ab Montag, 4., bis Montag, 11. Mai, die Buslinien 21 und 22 wegen einer Sperrung der Brückenstraße in Richtung Innenstadt umleiten. Deshalb können in dieser Richtung die Haltestellen Bachstelzenweg, Drosselstraße und Nachtigallstraße nicht bedient werden. Die Fahrgäste werden gebeten, auf die Ersatzhaltestellen Starenweg und Am Stauteich an der Lerchenstraße auszuweichen.

Ortschaftsfest abgesagt

■ **Eckardtshcim.** Wegen der Corona-Pandemie mussten das Spiel- und Bewegungsfest „Eckardtshcim mittendrin“ am 17. Juni, der Volkslauf am 19. Juni sowie der Biergarten am Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtshcim (BFE) vom 19. bis 26. Juni abgesagt werden.

Ärzte

Notfallpraxis im Städt. Klinikum, Fr/Sa/So 9.00 bis 22.00, Teutoburger Str. 50.
Kinderärztliche Notfallpraxis im Haus Gilead I, Fr/Sa/So 9.00 bis 22.00, Burgsteig 13.
Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/HNO-Fachärztlicher Notdienst), Fr/Sa/So, Tel. 116 117.

Zahnärzte

Bielefeld, Fr/Sa/So, Sprechstunden 10.00-12.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (01805) 98 67 00.

Apotheken

Bielefeld, Fr Apotheke am Al-



In voller Schutzmontur: Der afghanisch-deutsche Künstler Aatifi arbeitet konzentriert in seinem Atelier.

FOTO: MATINA BAUER/ATELIER AATIFI

Aatifi – allein im Atelier

Der Bielefelder Künstler malt im Lockdown neue Bilder, bestückt eine virtuelle Schau und produziert ein Künstlervideo.

Heike Krüger

■ **Bielefeld.** Wer Aatifis Gemälde betrachtet – mit ihren weit schwingenden Pinselstrichen in unterschiedlicher Breite, den Bezügen zur arabischen Kalligrafie und der eruptiven Farbbarkeit, würde wohl gerne einmal miterleben, wie solche Werke entstehen. Diesen Wunsch erfüllt der afghanischstämmige Künstler jetzt mit einem dreiminütigen Videofilm. Auf seiner Homepage (www.aatifi.de) und auf Instagram (Galerie Von und Von) ist seit kurzem ein selbstgedrehter und selbstgeschnittener Beitrag zu sehen, in dem der Bielefelder Druckgrafiker und Maler in sein Atelier an der Ravensberger Straße einlädt. Mit kreativem Gestus und, etwas ironisierend, in voller Corona-Schutzmontur, zeigt Aatifi einen Ausschnitt aus dem Entstehungsprozess eines großformatigen Kunstwerks.

Wie alle Kreativen versucht auch er aus der Corona-Krise mit ihren Beschränkungen und ausgefallenen Terminen das Beste zu machen. „Natürlich treiben mich Gedanken und Unsicherheiten um, wie viele andere Kreative auch, aber ich kann dieser Zeit auch Ruhe und Entschleunigung abgewinnen“, berichtet er. So habe der Ausfall von Ausstellungen, wie etwa jene während der Biele-

felder Nachtansichten, oder eine große Gruppenschau in Fürth, in der auch Literatur-nobelpreisträgerin Herta Müller mit Arbeiten vertreten ist, zu ungeahnter Verlangsamung der Arbeitsprozesse geführt. „Ich habe wieder Zeit, über mich und meine Kunst nachzudenken“, sagt er. Zeit, um ein Werk wie eines seiner acht neu geschaffenen zu erarbeiten, das mit einer un-durchdringlich scheinenden breiten Linie in tiefem Violett aus mehr als 20 Farbschichten besteht.

»Meine Bildsprache gibt mir Halt und festen Stand«

Die Frage, ob ihn diese merkwürdige, auch verunsichernde Zeit zu besonderen Motiven inspiriere, verneint Aatifi. „Ich habe in all den Jahren eine Bildsprache gefunden, die mir Halt und festen Stand gibt. Aber ich spüre deutlich mehr Intensität in meinem Schaffen, fühle mich angenehm befreit vom Druck durch Abgabetermine“, sagt er. Trotzdem sind neue Motive in den acht frisch gestalteten Werken zu entdecken, und es sind darin auch neue Arbeitsweisen abzulesen: Nach dem Bearbeiten eines collageartigen Werkes auf seinem Atelierbo-

den etwa fanden sich dort zahlreiche Schnitte. „Diese Arbeits-spuren habe ich in neuen Bildern integriert“, schildert Aatifi. Außerdem freut sich der Künstler, der in seiner Heimat bereits als Sechsjähriger in Kontakt mit der Kalligrafie und den Blautönen eines der wichtigsten Bodenschätze Afghanistans, dem Halbedelstein Lapislazuli, kam, über die „wachsende Akzeptanz für seine Kunst in Deutschland und Europa“. Gerade in dieser Zeit, wo grenzüberschreitende Kontakte weitgehend auf das Internet beschränkt bleiben.

In jungen Jahren hatte der Künstler eine profunde Ausbildung zum Kalligrafen erhalten. Die leuchtenden Farben des Lapislazuli finden sich bis heute in seinen Gemälden. 2015 schließlich hatte die Laufbahn des Bielefelders Fahrt aufgenommen: Eine viel beachtete Einzelausstellung im Museum für Islamische Kunst im Berliner Pergamonmuseum bescherte ihm eine größere Öffentlichkeit. „Berlin war eine große Bühne“, erinnert er sich, „die es mir erlaubt hat, den Kreis meiner Sammler und Interessenten weiter auszubauen.“

Dass momentan Stillstand herrscht, ist für ihn wirtschaftlich gerade so machbar: „Ich habe in der Lebenshaltung keine allzu großen Ansprüche“,

sagt er. Dass aber seine Kunst derzeit lediglich in einer virtuellen Ausstellung im Internet und eben anhand des Videos zu sehen ist, bleibt ein Kompromiss: „Jeder Künstler wünscht sich ja, dass seine Bilder unter die Menschen gehen.“

Eigentlich hätten an diesem Wochenende die Bielefelder Nachtansichten stattgefunden, zu denen Aatifi Atelier und Schauraum geöffnet hätte. Seinen Werken hätte er Bilder des US-amerikanischen, ebenfalls von der Kalligrafie inspirierten Malers Mark Tobey (1890–1976) gegenübergestellt. „Nun bin ich jeden Morgen mein einziger Ausstellungsbesucher“, beschreibt er den Einstieg in einen schöpferischen Tag.

Doch halt, seine Brüder Ahmad Khan aus Toronto und Abdul Naser aus Melbourne erhalten immer wieder Abbildungen neuer Werke via Internet. „Sie sind meine treuesten und kritischsten Betrachter“, erzählt Aatifi. Für die Nachtansichten ist ein Nachholtermin Mitte August angesetzt. Die Ausstellungsbeteiligung an der Schau mit Herta Müller und drei anderen wandert im September nach Dachau. „Wir hoffen, dass es dann wirklich weitergeht“, wünscht sich auch ein weiterhin gut beschäftigter Maler wie Aatifi.

FAMILIENCHRONIK

Geburtstage

Freitag

Bielefeld. Lydia Schieleit 91 J.; Albert Klöpping, 83 J.; Lotte Karhoff, 91 J.
Bethel. Christa Hawkins, 95 J.
Brake. Marlis Sander, 73 J.
Heepen-Oldentrup. Susanna Babet, 70 J., Ilse Wiele, 72 J., Gustav Freiheit, 77 J.
Jöllenbeck. Hans-Ulrich Esdar, 70 J.; Siegfried Gromm, 80 J.; Renate Bierfreund, 85 J.
Senne. Herbert Detert, 82 J.; Andreas Kiltau, 85 J.; Helga Passlack, 86 J.
Ubbedissen-Lämershagen. Friedrich-Wilhelm Brune, 80 J.; Elfriede Dingerdissen, 95 J.

Samstag

Bielefeld. Wolfgang Krause, 85 J.; Klaus Spröer, 78 J.; Karin Ewert, 74 J.
Bethel. Margdalene Krächter, 91 J.
Brackwede. Helga Heising, 86 J.
Heepen-Oldentrup. Gisela Jargstorf, 76 J.; Hermann Lieven, 80 J.; Ingeborg Hansmeier, 88 J.; Dorothea Kruska, 89 J.; Ilse Rudgalwis, 89 J.
Senne. Dagmar Müller, 71 J.; Margret Fink, 72 J.; Bärbel Schewe, 75 J.; Rolf-Udo Oberschelp, 76 J.; Herta Nitsch, 81 J.; Helga Brandes, 90 J.
Schildesche. Brigitte Skorloff, 77 J.
Vilsendorf. Hans-Gerhard Rocklage, 79 J.

Sonntag

Bielefeld. Helga Sielemann, 85 J.; Eberhard Firmhaber, 93 J.; Gerhard Neumann, 82 J.; Günter Kabsch, 85 J.; Ingrid Pichotta, 83 J.
Altenhagen. Peter-Michael Schulz, 77 J.
Bethel. Anniese Gabel, 70 J.; Eckehard Herwig-Stenzel, 75 J.
Brake. Marie-Luise Stranghöner, 76 J.; Jürgen Westerwelle, 78 J.; Günter Fink, 80 J.
Heepen-Oldentrup. Erika Osiek, 73 J., Anita Meister, 78 J., Werner Wrase, 81 J.
Jöllenbeck. Willi Gießelmann, 79 J.; Bruno Tiemann, 83 J.; Helene Biermann, 86 J.; Eugenie Horstmeyer, 88 J.
Milse. Gisela Schön, 73 J.; Hans

Bitter, 86 J.

Senne. Achim Braunsfurth, 78 J.; Marlies Schwarze, 80 J.; Heidrun Baumgartner, 82 J.
Ubbedissen-Lämershagen. Horst Nauschütz, 85 J.

Jubiläen

Bielefeld. Auf eine 25-jährige berufliche Tätigkeit bei der AWO blickt Lydia Averdieck am heutigen Freitag zurück. Die examinierte Lehrerin ist seit 1995 als Dozentin tätig. Zunächst im Fachseminar für Altenpflege und seit dem 1. April in der Bielefelder Akademie für Pflegeberufe. Bei der Stadt Bielefeld blickt am 1. Mai Peter Albrecht auf eine 40-jährige Tätigkeit zurück. Der Jubilar ist Musikschullehrer an der Musik- und Kunstschule. 25 Jahre bei der Stadt Bielefeld ist am 1. Mai Ute Gedusch, Diplom-Sozialpädagogin im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Ebenfalls 25 Jahre im Dienst der Stadt ist am 3. Mai Beate Borkowsky, Mülladerin im Umweltbetrieb. In der Stadtwerke Bielefeld Gruppe begehen am heutigen 1. Mai drei Mitarbeiter ihre Dienstjubiläen. Thomas Heidemann blickt auf 40 Dienstjahre bei der MVA Bielefeld-Herford zurück. Der Jubilar ist als technischer Angestellter im Bereich Produktion tätig. Auf 35 Dienstjahre kann Peter Möhle bei der SWB Netz GmbH zurückblicken. Der technische Angestellte arbeitet im Bereich Strategisches Asset Management. Auf 25 Arbeitsjahre schaut Stefan Froneck zurück. Der Dipl. Wirtschafts-Ingenieur ist Leiter des Geschäftsbereichs Abrechnung und Forderungsausgleich bei den Stadtwerken. Darüber hinaus leitet Froneck den Geschäftsbereich Kaufmännische Dienste bei der Interargem und der MVA Bielefeld-Herford.

Datenschutz

Möchten auch Sie gerne mit Ihrem Geburtstag ab 70 Jahren in unserer Familienchronik stehen, können Sie sich gerne an uns wenden. Sie erreichen uns unter Tel. (0521) 555 579.

TERMINE FÜR BIELEFELD

Märkte

Hauptmarkt, Sa 7.00 bis 13.00, Kesselbrink; **Altstadtmarkt,** Sa 9.00 bis 16.00, Alter Markt.

Mitte

Galerie Krolzik, Sa 11.00 bis 13.00 und auf Anfrage Tel. 0163/1913972, Klosterplatz 11.

Heepen

Markt Heepen, Sa 7.00 bis 13.00, Platz vor dem Bezirksamt Heepen, Salzufler Str. 13.

Brackwede

Markt Brackwede, Sa 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.

Sennestadt

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888 **Sekretariat**
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (0521) 555 580
Kartenvorverkauf: (0521) 555 444 **Fax Redaktion:** (0521) 555 598
Medienberater: (0521) 555 540

E-Mail: bielefeld@nw.de

Andrea Rolfes (ar)	55 55-71	Jens Reichenbach (jr)	-76
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Joachim Uthmann (aut)	-92
Alexandra Buck (buck)	-83	Sylvia Tetmeyer (syt)	-89
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Ivonne Michel (imi)	-99
Christine Panhorst (cpa)	-93	Heimo Stefula (ste)	-97
Dennis Rother (dro)	-78	Ingo Kalischek (IK)	-72
Sebastian Kaiser (bast)	-88	Stefan Becker (stb)	-73
Arno Ley (ako)	-82	Brackwede/Sennestadt/Senne:	
Ariane Mönikes (ari)	-85	Susanne Lahr (sl)	4 89 55-21
Ansgar Mönter (mönt)	-74	Silke Kröger (sik)	4 89 55-23

Geschäftsstelle: Niedernstraße 21-27

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

NOTDIENSTE

Aushang an jeder Apotheke.

Tierärzte

Sa 10.00 bis 12.00, So 9.00 bis 12.00 u. 17.00 bis 20.00: Dr. Hettling, Gotenstr. 84, Tel. (0521) 44 12 00; Sa geschlossen: Dr. Schilling, Ziegelstr. 29, Tel. (0521) 32 32 34; So 11.00 bis 12.30: Dr. Nieder, Holter Str. 289, Schloß Holte, Tel. (05207) 92 18 70; Sa/So 0.00 bis 24.00: Dr. Lüttgenau, Bechterdissler Str. 6, Tel. (0521) 26 03 70; Sa/So 8.00 bis 18.00: Dr. Vorbohle, Langestr. 5, Schloß Holte, Tel. (05207) 55 00.

Notrufe

Kompetenzzentrum Selbst-

bestimmtes Leben. Jöllenbeck Str. 165, Tel. 32 93 35 72. **Telefonseelsorge,** Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.

Mädchenhaus, Zufluchtsstätte, Renteistr. 14, Tel. 2 10 10.

Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt, Tel. 5 21 36 36.
Anwaltsnotdienst in Strafsachen, Fr. ab 13.00 durchgehend bis Mo. 8.00, Tel. 1 36 85 86.
Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, durchgehend, Tel. 3 29 92 85.
Autonomes Frauenhaus, Tel. 17 73 76.

Brustschmerz-Zentrum, Tel. 5 81 34 44, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50.

Bundeswehr-Notruf: Ärzte/Zahnärzte, Rommel-Kaserne Augustdorf, Tel. (05237) 91 25 18/19, Vilsendorf.

Bereitschaftsdienst des Jugendamtes, Tel. 5 10.

Beratung im Pflegefall, www.bi-care.de.

Pflegeberatung Stadt Bielefeld, www.bielefeld-pflegeberatung.de.

Sterntaler e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder, (AB), Tel. 5 57 88 33.

Weisser Ring, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.

Nummer gegen Nummer Kinder- und Jugendtelefon, Sa 14.00 bis 20.00, Kinderschutzbund, Tel. 116 111.